

## PRESSEMITTEILUNG

Miesbach, 8. Mai 2024



Foto: CoworkationALPS

*Neue Arbeitswelten / Coworkation*

### Neue Arbeitswelten im Alpenraum erleben

- 3 Tage, 4 Länder, 9 Locations – 2. CoworkationALPS Fachexkursion vom 18. bis 20. Juni
- Spannende Einblicke in Coworking-Angebote im Alpenraum

**Flexible Arbeit ist nicht mehr ausschließlich Freelancern vorbehalten – die Kombination von Arbeit und Reisen wird immer beliebter. Bei der CoworkationALPS Fachexkursion vom 18. bis 21. Juni werden unterschiedliche New Work Angebote im Alpenraum vorgestellt und hautnah erlebbar gemacht.**

Die CoworkationALPS Fachexkursion kehrt zurück! Vom 18. bis 20. Juni 2024 bietet die innovative Veranstaltung eine einzigartige Gelegenheit, die Verbindung zwischen Arbeit und Reisen in den Alpen zu erleben. Gastgeber, Unternehmer und Interessierte können Coworkation, Coworking und New Work

aus erster Hand erkunden. Es ist eine einzigartige Gelegenheit, neue Horizonte zu entdecken und innovative Ansätze für Neue Arbeitswelten im Alpenraum zu entwickeln.

Die Exkursion bietet eine ideale Plattform für Unternehmen und Interessierte, die den touristischen Raum rund um die Alpenregion für ihre Mitarbeitenden in aufregenden Formaten rund um das Thema Coworking & Coworkation erschließen und aufbauen möchten. Das Angebot erstreckt sich über Deutschland, die Schweiz, Norditalien und Österreich. Vom Tegernseer Hof in Gmund, über d'Kammer im Allgäu, dem Story Thusis und dem Innhub in der Schweiz bis zu Franz & Mathilde in Südtirol werden neun spannende und vom Kern auf unterschiedliche Coworking und Coworkation Spots besichtigt. Die Experten zeigen die unterschiedlichen Anforderungen im Bereich der Verbindung von Community, Work und Vacation auf.

„Wir möchten den Keil lösen, dass Arbeit und Urlaub gleichzeitig nicht möglich sind. Unsere Fachexkursion ist eine Kombination aus verschiedenen Betrieben und Konzepten. Die Teilnehmenden erhalten vor Ort wertvolle Einblicke in die Branche und die wichtigsten ‚How to's‘ aus erster Hand.“, so Veronika Engel, Projektmanagerin Neue Arbeitswelten bei der REO und Vorstandsvorsitzende von CoworkationALPS e.V..

In Zusammenarbeit mit der Hochschule München, Fakultät für Tourismus, führt der Verein CoworkationALPS die Fachexkursion schon zum zweiten Mal durch. Der Verein wurde 2020 von der Regionalentwicklung Oberland (REO) gemeinsam mit überregionalen Partnern aus Österreich und Italien gegründet und sieht sich als Dachmarke und interdisziplinäres Netzwerk für „Coworkation im Alpenraum“. Die Anmeldung sowie weitere Informationen und das Programm zur CoworkationALPS Fach-Exkursion findet man unter <https://www.coworkation-alps.eu/aktuelles-events/events.html>.

#### **Über die Regionalentwicklung Oberland:**

Die Regionalentwicklung Oberland (REO) setzt sich dafür ein, den Landkreis Miesbach als attraktiven Standort für Einheimische, Unternehmen und Gäste zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln. Das Team setzt sich dabei aus verschiedenen Fachrichtungen aus den Bereichen Wirtschaft und Tourismus zusammen, umfasst Experten für zum Beispiel Regionale Wertschöpfung, New Work, Bildung, Tourismusmanagement, Standort- oder Tourismusentwicklung und setzt interdisziplinär die verschiedenen Themen- und Projektschwerpunkte um.

**Über eine Veröffentlichung der Pressemitteilung würden wir uns sehr freuen! Bei weiteren Fragen steht Ihnen Projektmanagerin Veronika Engel gerne zur Verfügung:**

#### **Kontakt**

Veronika Engel  
Projekt-Management | Neue Arbeitswelten  
Vorstandsvorsitzende CoworkationALPS e.V.  
+49 (0) 8025 993 72 16  
[veronika.engel@regionalentwicklung-oberland.de](mailto:veronika.engel@regionalentwicklung-oberland.de)  
[www.coworkation-alps.eu](http://www.coworkation-alps.eu)

#### **Pressekontakt**

Ilona Kaffl  
Tätigkeitsbereich  
+49 (0) 80 25 - 993 72 61  
[ilona.kaffl@regionalentwicklung-oberland.de](mailto:ilona.kaffl@regionalentwicklung-oberland.de)

#### **Anschrift**

Regionalentwicklung Oberland KU  
Rathausplatz 2  
83714 Miesbach  
[www.regionalentwicklung-oberland.de](http://www.regionalentwicklung-oberland.de)